

Zeitschrift:	Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band:	64 (1977)
Heft:	5: Grossüberbauungen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe • concours

Neue Wettbewerbe

Design-Wettbewerb «Bahnhofmobilier»

Im Bewusstsein des Stellenwerts visueller Aspekte in der öffentlichen Imagebildung und im Interesse einer wirtschaftlichen Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Bahnhofmobilier) für Neu- und Umbauten von Bahnhöfen und Stationen veranstaltet die Generaldirektion der SBB einen *Design-Wettbewerb*.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, die seit dem 1. Januar 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- und Geschäftssitz haben.

Preisrichter sind: Max Portmann, dipl. Ing. ETH/SIA, Direktor Unternehmungsstab Generaldirektion SBB Bern (Vorsitz), Uli Huber Arch. BSA/SIA SWB OEV, Chef Hochbau GD SBB Bern, Alex Amstein, Pressechef GD SBB Bern, Willy Krähenmann, Sektionschef Betriebsabteilung GD SBB Bern, Dr. Georg Bauer, Direktor-Stellvertreter Kommerzieller Dienst GD

SBB Bern, René Auberson, dipl. Ing. ETH, Chef Materialverwaltung SBB Basel, Dr. Rudolf Schädeli, Chef Psychologischer Dienst GD SBB Bern, Erwin Schmidlin, dipl. Arch. ETH, Chef Hochbau I Lausanne, Hermann Barth, dipl. Arch. ETH, Chef Hochbau II Luzern. *Zugezogene Fachleute*: Verena Huber, Innenarchitektin VSI/SWB, Zürich, Robert Haussmann, Innenarchitekt VSI/SWB/SID, Zürich, Erwin Mühlstein, Arch. VSI/SWB/OEV, Veyrier-Genève, Jens Nielsen, Architekt und Chef-Designer Dänische Staatsbahnen, Kopenhagen. *Preissumme*: Die gesamte Preissumme beträgt Fr. 50 000.–, wobei sowohl Gesamtvorschläge, Objektgruppen als auch Einzelobjekte prämiert werden können.

Das Programm umfasst Wartheallen, Sitzbänke, Trinkbrunnen, Plakatwände, Leuchtkästen, Zweiradunterstände, Skiständer, Abfallbehälter und Aschenbecher.

Bezug der Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm samt Beilagen kann nur per Post durch Voreinzahlung einer Gebühr von

Fr. 10.– auf das Postcheckkonto 30–193, Schweizerische Bundesbahnen Bern, mit dem Vermerk «Design-Wettbewerb Bahnhofmobilier» bezogen werden. Die Voreinzahlung hat bis

zum 30. April 1977 zu erfolgen. *Termine*: Abgabe der Unterlagen Mitte Mai 1977. Fragenstellung bis 15. Juni 1977. Ablieferung der Entwürfe und Modelle bis 28. Oktober 1977.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Progymnasiumsturnhallen Ittenmatte in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6500.–):

K. Müller-Wipf, Architekt BSA/SIA, H. Bürki, Architekt, K. Messerli, Architekt, Mitarbeiter: Ch. Müller, dipl. Architekt ETH, Thun; 2. Rang



Inserat ausschneiden, Firmenstempel darauf drücken, in Umschlag stecken und einsenden.

HEWI-CCB setzt neue Massstäbe:

Moderne Beschläge aus unverwüstlichem, lichtechtem und kratzfestem HEWI-Nylon (®ULTRAMID, BASF) mit hochglänzender Oberfläche. Fortschrittlich in Form, Farbe, Material und Konstruktion. Technisch ausgereift (alle Befestigungen sind verdeckt), funktionsgerechtes, klares Design. Erhältlich vom Türdrücker bis zur Seifenschale in 9 Farben, 5 Jahre Garantie!

HEWI – für Freude an Farbe und Form.



HEWI-CCB
mit eigenen grossen
Auslieferungslagern in Bern!
Abt. Beschläge, Marktgasse 28
3001 Bern, Tel. 031/225611
oder in Ihrem Fachgeschäft

CHRISTEN
BERN

COUPON

Senden Sie mir

- den Prospekt mit einem Muster
 den umfassenden HEWI-Katalog zu Fr. 8.–

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ _____ Ort: _____

Einsenden an: CHRISTEN + CO. AG,
Abt. Beschläge, Marktgasse 28,
3001 Bern, Tel. 031/225611

Wettbewerbe•concours

(Fr. 5400.–): Paul Fuhrer, dipl. Architekt ETH/SIA, c/o Firma Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Thun; 3. Rang (Fr. 5100.–): Pierre Baeriswyl, Architekt FSAI, Mitarbeiter: Simon Wüthrich, Architekt HTL, Margrith Fischer, Thun; 4. Rang (Fr. 5000.–): Hanspeter Zimmerli, Architekt HTL, Thun; Bruno Langhard, Architekt, Thun. Preisgericht: Gemeinderat Bruno Lerch, Bauvorsteher der Stadt Thun (Vorsitz); Otto Wälti, Sekretär SBHV/Stadtrat, Thun; Werner Ruoff, Progymnasiallehrer, Thun; Rudolf Berger, Bauingenieur/Vertreter der Interessengemeinschaft Sport, Steffisburg; Pierre Lombard, Stadtbaumeister, Thun; Martin Vogel, Architekt, Kantonales Hochbauamt, Bern; H.R. Burgherr, Architekt, Lenzburg; Peter Lanzrein, Architekt, Thun; Rudolf Meuli, Architekt, Minusio. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Projekte in den Rängen 1, 2 und 3 zur Überarbeitung.

Projektwettbewerb für den Neubau eines Untersuchungs- und Behandlungstraktes des Bezirksspitals Langnau

Die Direktion des Bezirksspitals Langnau hatte sechs Architekten zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 5000.–): Andrea Roost, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 2. Rang (Fr. 3500.–): Peter Indermühle, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Christian Indermühle, Tobias Indermühle + Ulrich Schweizer, Architekten; 3. Rang (Fr. 2000.–): Arbeitsgruppe ARB, Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, dipl. Architekten BSA/SIA/SWB, Bern, Mitarbeiter: Martin Wyss, Arch. ETH-Z; spitaltechnische Beratung: Daniel Senn, Arch. ETH-L, Lausanne; Bauingenieur: Peter Moor, dipl. Ing. ETH, Bern; 4. Rang (Fr. 1500.–): Hansueli Jörg, dipl. Arch. ETH/SIA, Langnau; 5. Rang: Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf, Mitarbeiter: Chr. Jost, dipl. Arch.-

Techn. HTL, und Fritz Zobrist, dipl. Arch.-Techn. HTL; 6. Rang: Henry Daxelhofer, dipl. Arch. SIA/BSA, Bern, Ulrich Daxelhofer, dipl. Arch. SIA, Langnau, Mitarbeiter: Beat Scheidegger, Arch. HTL, Bern. Jury: Kurt Liechti, dipl. Ing. ETH, Direktionspräsident des Bezirksspitals Langnau (Vorsitz); Flurin Andry, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel; Fritz Anliker, Adjunkt, Gesundheitsdirektion des Kantons Bern; Giorgio Macchi, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauamt d. Kt. Bern; Franz Oswald, dipl. Arch. ETH/SIA, Prof. ETH-Z, Hinterkappelen; Ersatzpreisrichter: Dr. Beat Fankhauser, Chefarzt Bezirksspital Langnau; Experten: Heinz Augsburger, Verwalter Bezirksspital Langnau; Hanspeter Ritter, dipl. Ing. ETH; Itten und Brechbühl Consultants AG, Bern. Die Jury beschliesst einstimmig, der Bauherrschaft folgende Anträge zu stellen: 1. An alle sechs Projektverfasser wird die feste Entschädigung von Fr. 3500.– ent-

richtet. 2. Der Verfasser des erstprämierten Projektes ist mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Diese Weiterbearbeitung erfolgt zur Entschädigung von maximal Fr. 5000.–.

Projektwettbewerb Zentral-schulanlage in St.Peter

Die «Pro Schanfigg» lud sechs Bündner Architekten zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 2000.– ein. Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 3700.–): Andres Liesch, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller und S. Götz, Chur; 2. Rang (Fr. 2800.–): Monica Brügger, dipl. Architekt BSA/SIA, Chur; 3. Rang (Fr. 1500.–): Richard Brosi, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Hans Rohr, dipl. Architekt ETH, Chur. Preisgericht: Sebastian Patt, Landammann, Calfreisen (Präsident); Kurt Spescha, Lehrer, St.Peter; Erich Bandi, Stadtbaumeister, Chur; Adolf Kraft, Architekt, Schaffhausen;

Bequeme Kirchenstühle



& TRABER BERN 3.3.

Stapelstuhl in Buche, Rücken massiv. Sitz Formsperrholz auf Massivrahmen (sehr solide Ausführung).



Stuhl- und Tischfabrik Klingnau AG, 5313 Klingnau
Telefon 056/45 27 27/28

Esszimmer-Stühle und Tische
Stühle und Tische für das Gastgewerbe
Mehrzweck-Stühle und -Tische
Hocker und Barhocker
Klappt-Stühle und Tische
Kindergarten-Möbel
Schul-Möbel

Wettbewerbe·concours

Gaudenz Risch, Architekt, Zürich; W.P. Mosimann, Schuldirektor, Chur; W. Neukomm, Ingenieur, Kloten. Das Preisgericht beantragte der «Pro Schanfigg», der Verfasser des erstprämierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Kirchen- und Begegnungszentrum Steinhausen

Die katholische Kirchgemeinde Steinhausen und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug schrieben im September 1976 einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des kirchlichen Bereichs des Gemeindezentrums aus; zur Teilnahme berechtigt waren alle Architekten, die in Zug heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Juli 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, zuzätzlich wurden zwölf auswärtige Architekten eingeladen. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid getroffen: 1. Rang (Fr. 8500.): Bächtold+Baumgartner, dipl. Architekten BSA, Rorschach, Mitarbeiter: Paul Battilana; 2. Rang (Fr. 8000.): E. Gisel, Arch.

BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Leo Schweizer; 3. Rang (Fr. 7500.): W.E. Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 6000.): W. Rüssli, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern, Mitarbeiter: Rodolf Vollenweider; 5. Rang (Fr. 5500.): E. Weiss, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Rolf Stähli; 6. Rang (Fr. 4500.): K. Bernath / C. Frei / P. Kamm/ H. Kündig, dipl. Architekten, Zug; 1. Ankauf (Fr. 2500.): M. Campi/F. Pessina/N. Piazzoli, Architekten, Lugano; 2. Ankauf (Fr. 1500.): J. Bachmann, Werkgruppe für Architektur + Planung, Dübendorf. Preisgericht: Anton Felber, Präsident; Alfons Weisser, Obmann; Friedrich Wittwer, Mitglied des Evangelisch-Reformierten Kirchenrates des Kantons Zug; Manuel Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA; Ernst Studer, dipl. Arch. BSA; Leo Hafner, dipl. Arch. BSA/SIA. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Projektverfasser der drei erstrangierten Projekte seien zur nochmaligen Überarbeitung einzuladen.

Projektwettbewerb für ein Blindenheim in Zürich

Es wurden zehn Architekten zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 2500.– eingeladen. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid getroffen: 1. Rang (Fr. 3000.): Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter: H. D. Nieländer; 2. Rang (Fr. 2800.): Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter: Wilfried Goll; 3. Rang (Fr. 2600.): Hans Zanger, Zürich, Mitarbeiter: G. M. Bassin; 4. Rang (Fr. 2400.): Fritz und Ruth Ostertag, Zürich; 5. Rang (Fr. 2200.): Hans Howald, Zürich; 6. Rang (Fr. 2000.): Prof. Benedikt Huber und Alfred Trachsel, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Ränge 1, 2 und 6 seien zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

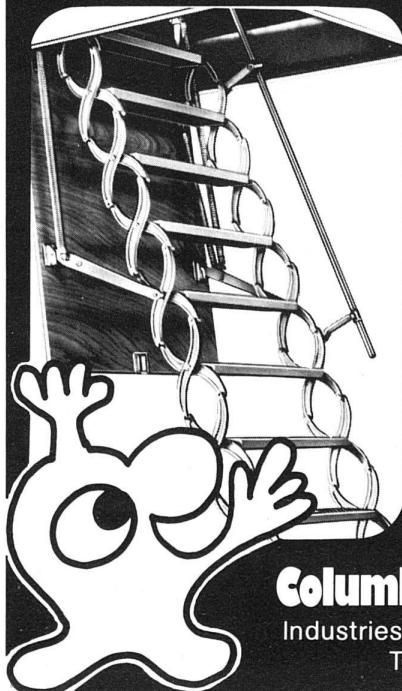
Projektwettbewerb für ein Jugend- und Sportzentrum in Tenero TI

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 18000.): Otto+Partner SA, Lugano (R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Ruegg, J. D. Geier); 2. Rang (Fr. 15000.): Peter Dal Bosco, Losone; 3. Rang (Fr. 11000.): Claudio F. Pellegrini, Bellinzona; 4. Rang (Fr. 10000.): Ettore Cavalli, Locarno; 5. Rang (Fr. 8000.): Dr. Maria Anderegg, Lugano; 6. Rang (Fr. 7000.): Roland Mozzati, Riccardo Notari, Luzern; 7. Rang (Fr. 6000.): Dolf Schnebli+associati, Agno (D. Schnebli, I. Ryser, E. Engeler, B. Meier, T. Ammann); 8. Rang (Fr. 5000.): M. Mombelli, Roma, P. Casetta, Locarno. Ankäufe: (Fr. 4000.): Luigi Snozzi, Locarno (W. von Euw, W. Lutz); (Fr. 3000.): Franco Moro, Paolo Moro, Locarno; (Fr. 3000.): R. Meuli, Minusio. Preisgericht: Prof. J. W. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA (Vorsitz); Arnoldo Codoni, Lugano; Carl Fingerhuth, Zürich; Bruno Gerosa, Zürich; Bruno Giacometti, Zürich; Otto Glaus, Zürich; Eugen Haeberli, Bern; Hans Hubacher, Zürich; Attilio Matazzi, Lugano; Luigi Nesi, Lugano. Das Preisgericht beschliesst, der Verfasser des erstprämierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

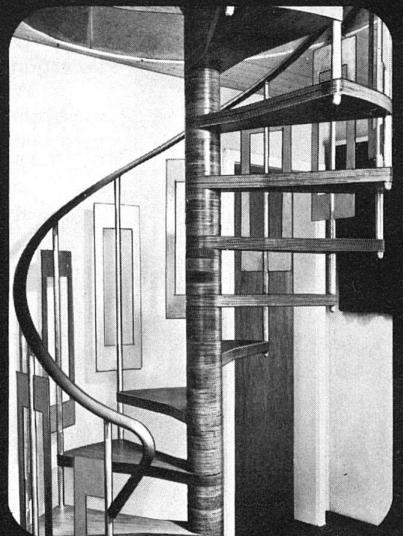
Treppen von Columbus

Scherentreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Modelle, verschiedene Größen). Spindeltreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Durchmesser). Spindeltreppen aus Holz (in jeder Dimension). Schiebetreppen aus Holz (3 Modelle).

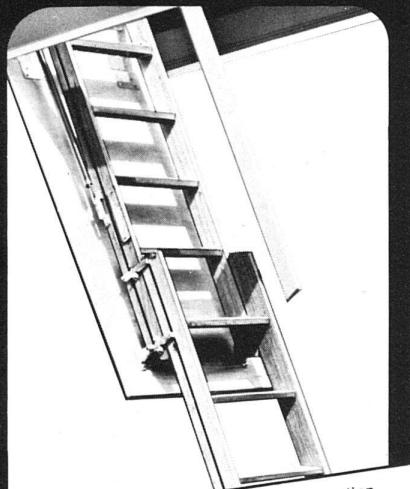
Scherentreppen



Spindeltreppen



Schiebetreppen



Columbus Treppen AG

Industriestrasse 9245 Oberbüren

Tel. 073 51 37 55



BON

für kostenlose Information.
Bitte senden Sie mir einen
Sammelprospekt. 21

Name _____

Adresse _____